

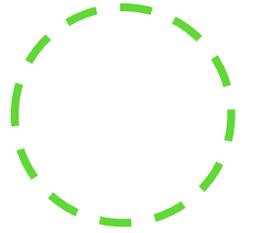


KÜNFTIGE AUSRICHTUNG DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT IM JUGENDCLUB „CONNY ISLAND“





INHALT



Einleitung

Studienergebnisse

Rückschau & Reflektion

Ausblick

Rückfragen & Diskussion





EINLEITUNG

Definition & Rechtsgrundlage

„Offene Jugendarbeit“

- JA = Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, Kompetenzen zu erwerben, etwas zu erleben, gemeinsam Erfahrungen zu sammeln, sich zu organisieren oder in Projekten zu arbeiten
- JA = unterstützt bei besonderen Bedürfnissen oder Problemlagen
- JA = außerschulische Bildung und nicht kommerziell
- JA = bietet Räume, die erlauben, positive Erfahrungen von Sozialität, Solidarität und Selbstbestimmung zu machen
- SGB VIII §§11,12 und 13 sowie § 2 Abs. 1 und 2 BbgKVerf





EINLEITUNG

Handlungskonzept der „Offenen
Kinder- und Jugendarbeit in
Hennigsdorf“

Beteiligung

Offene
Treffpunktarbeit
„Conny Island“

Kinder- und
Jugendteams in
Nachbarschaften





STUDIENERGEBNISSE

Werte & Lebenszufriedenheit (MBJS)

Krisen (MBJS)

Freizeit & Sport (MBJS)

Delinquenz, Opfererfahrung (MBJS)

Jugendgewalt (MBJS)

Gesundheit (MSGIV)





RÜCKSCHAU AUF DIE BISHERIGE ARBEIT

Niedrigschwelliger Treffpunkt (neue Kontakte,
soziales Lernen)

Interessensorientierte Angebote (z.B. Sporthalle,
Tischtennis, Zocken, Fußball u. Volleyball,
Kreativangebote)

Informelle Bildung: z.B. Impro-Theater, Ausflüge

Beratungsangebote (Infos – Gespräche –
Begleitung/Überleitung)

Partizipation (Clubinfo – 1x im Monat,
Ferienprogramm planen)



●
●
●
●
●

RÜCKSCHAU

2022 BIS MAI 2023

hoher Beratungsbedarf und Weitervermittlung zu Beratungsstellen: Mobbing (Schulkontext), Gewalterfahrungen, sexuelle Gewalt, psychische Belastungen, Drogenkonsum im Umfeld, Schulstress, familiäre Probleme, selbstverletzendes Verhalten

Kindeswohlgefährdungen: 5 kollegiale Fallberatungen im 1. Halbjahr 2022, 2 Inobhutnahmen im Jugendclub auf begründeten Wunsch der jeweiligen Person, 1 davon mit angedrohtem Suizid im Umfeld und Polizeieinsatz

Ansteigende **gruppenspezifische Prozesse** im und um den Jugendclub: Konflikte zwischen Gruppen und innerhalb größerer Gruppen, Umgang mit Mobiliar / Toiletten ⇒ **Schutzraum / Safespace sein + Interventionen**



●
●
●
●
●

RÜCKSCHAU

2022 BIS MAI 2023

Im Mai 2022 **Überlastungsanzeige**, 3 Fachkräfte nicht ausreichend

Herbst 2022 – **Dynamik**: Gruppen und Einzelpersonen aus Berlin, **zunehmende Konflikte** zwischen den Gruppen vor Ort, teilweise **Bewaffnungsspirale** und Bedrohungen außerhalb des Jugendclubs

November 2022: **zusätzliche Fachkraft** (insgesamt 4)

Schwerpunkt der Arbeit: **Schutzraum / Safespace, Beratungen, Konfliktlösungen, Einzelgespräche, Regulierendes Eingreifen bis zu Hausverboten**



●
●
●
●
●

REFLEKTION DURCH DIE BESUCHER*INNEN

Evaluation durch Praktikantin (November 2022) – leitfragengestützte Kurzinterviews mit 9 Kindern (10-13 Jahre) und 8 Jugendlichen (14 – 20 Jahre): Atmosphäre, welche Grundregeln – wichtig für Atmosphäre, wohlfühlen, Stress-Situationen

- angenehme Atmosphäre: wenn Ruhe & Entspannung, Spaß & Freundlichkeit
- Regeln bezüglich Rennen, Schreien, Toben am häufigsten benannt und oft wird dieses Verhalten auch als störend aufgeführt ⇒ **Lautstärke/Lärm als Belastung**
- als angenehm wird oft die Zeit abends benannt, wo jüngere entweder nur noch im Innenhof sind oder generell gehen ⇒ **Masse an Personen im Jugendclub**



REFLEKTION DURCH DIE FACHKRÄFTE

Großgruppen sind sehr dynamisch, kaum echte Beziehungsarbeit möglich (einzeln sind wir wunderbar, zusammen sind wir unausstehlich)

Zeit für Konflikt-, Einzel- und Beratungsgespräche sehr umfangreich, wodurch **weniger Zeit für Umsetzung von Angeboten in Kleingruppen** vorhanden sind

Intervention bei Clubinfo vor Sommerferien: Besucher*innen sollten gemeinsam Lösungen überlegen, Clubrat: Interessierte schlagen Vertrag vor bei erstmaligem Besuch (woran man sich halten soll) ⇒ **Verschriftlichung der Regeln**





AUSBLICK

Neues Konzept – Treffpunkt = Schutzraum

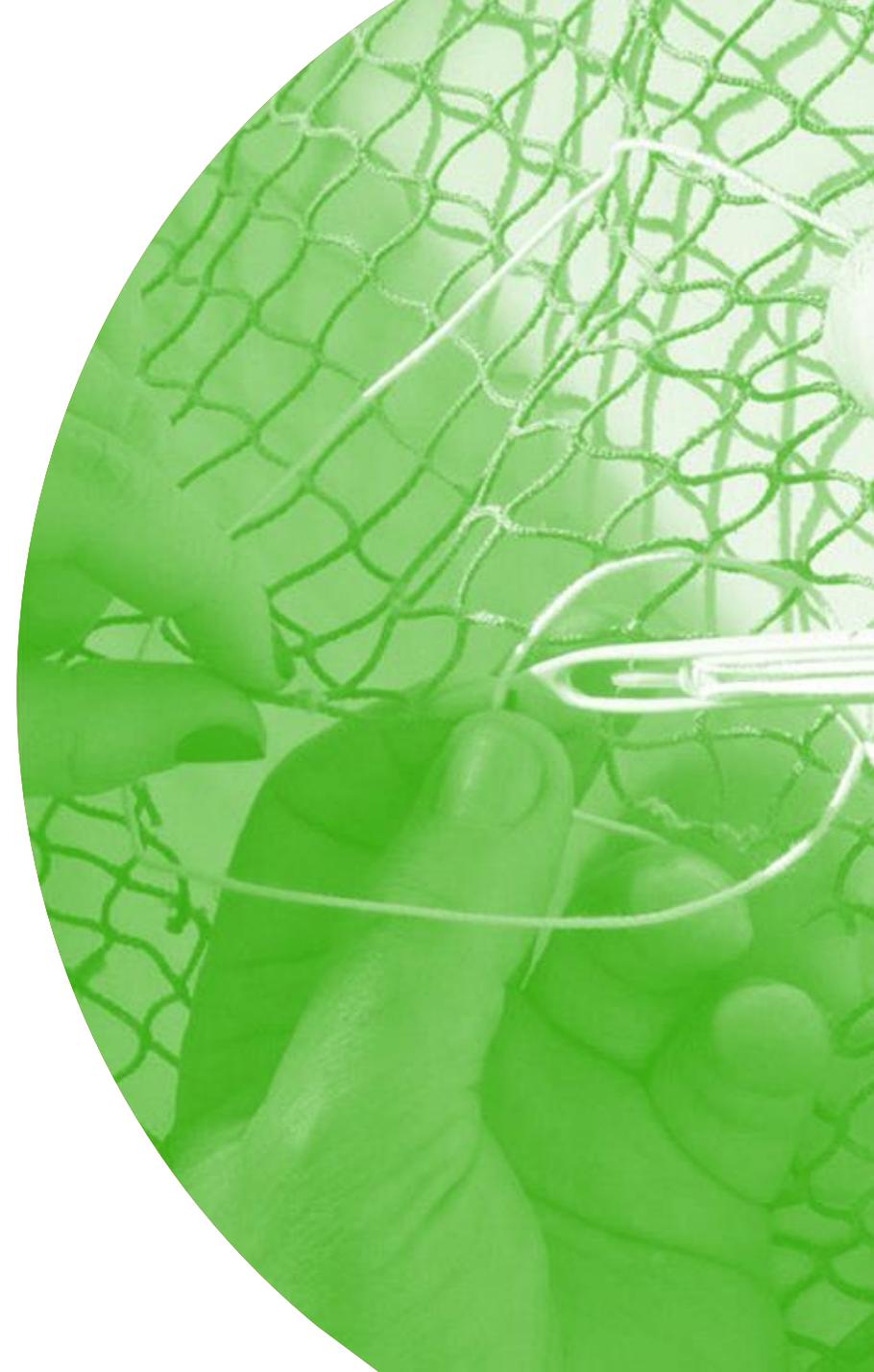
Grundlage für alle – Galerie der Regeln

Öffnungszeiten:

- 3 Tage pro Woche 14-19 Uhr + 2 Samstage im Monat

Schwerpunkt Prävention:

- Gewalt, Drogenkonsum, körperliche Selbstbestimmung, Aufklärung, mentale Gesundheit, Medienkompetenz
- Stärkung von Resilienz, Verantwortung, Kommunikation, Selbstwirksamkeit durch Partizipation (2. Samstag – Option: selbstorganisiert)





AUSBLICK

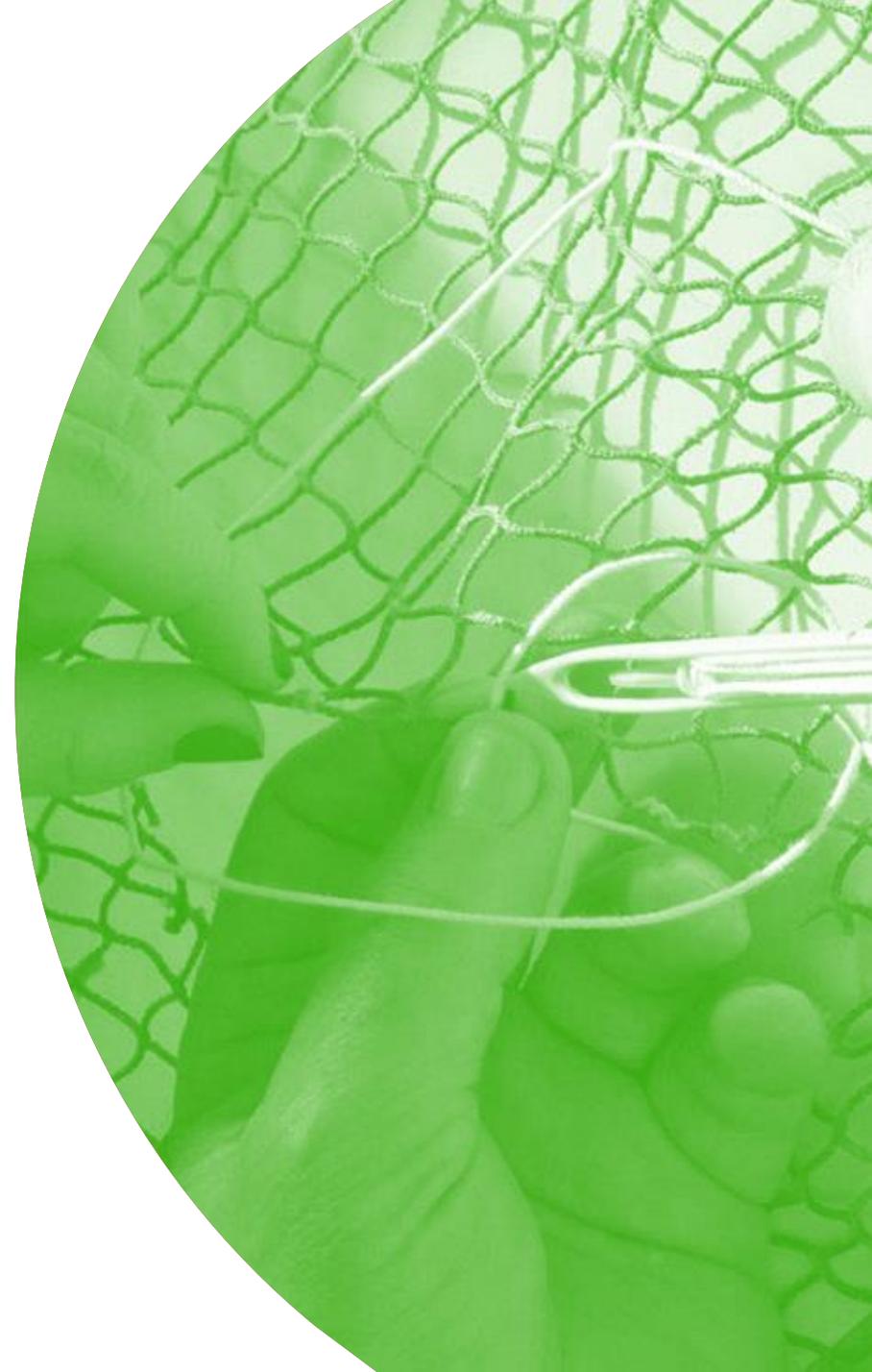
Neues Konzept – Treffpunkt = Schutzraum

Verstärkt Bildung /Angebote:

- z.B. Lernraum, Jugendcafé, Sport, Impro-Theater, Musikwerkstatt, Ausflüge zu anderen Lernorten, Workshops durch externe Fachkräfte

Kooperationen:

- z.B. Mobile Jugendarbeit, Projektarbeit mit Klassen, 2 Termine pro Monat möglich

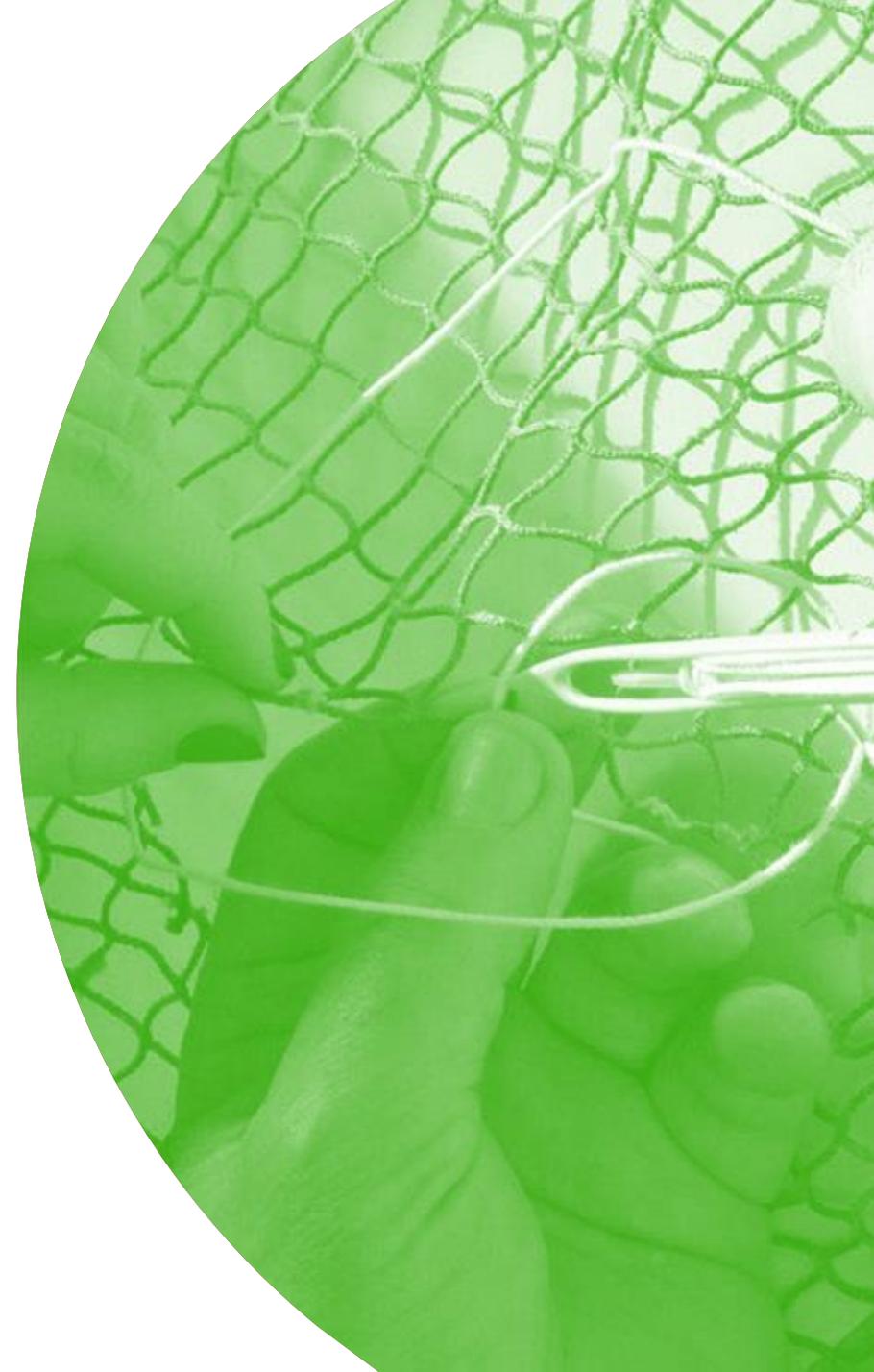




AUSBLICK

Konkret – Arbeit nach den Sommerferien

- Galerie der Regeln – mittlerweile von 83 Personen (Stand: 3.11.2023) durchlaufen
- Projekt „Diversity“ mit einer Trans-Person vom Queeren Brandenburg mit drei Klassen (Klassenstufe 7) und Jugendkoordinator Herrn Otto
- Kennenlernen des Jugendclubs von 4. Klassen einer Grundschule
- Projekttag mit einer 3. Klasse zum Thema „Zusammenarbeit und Teamwork“

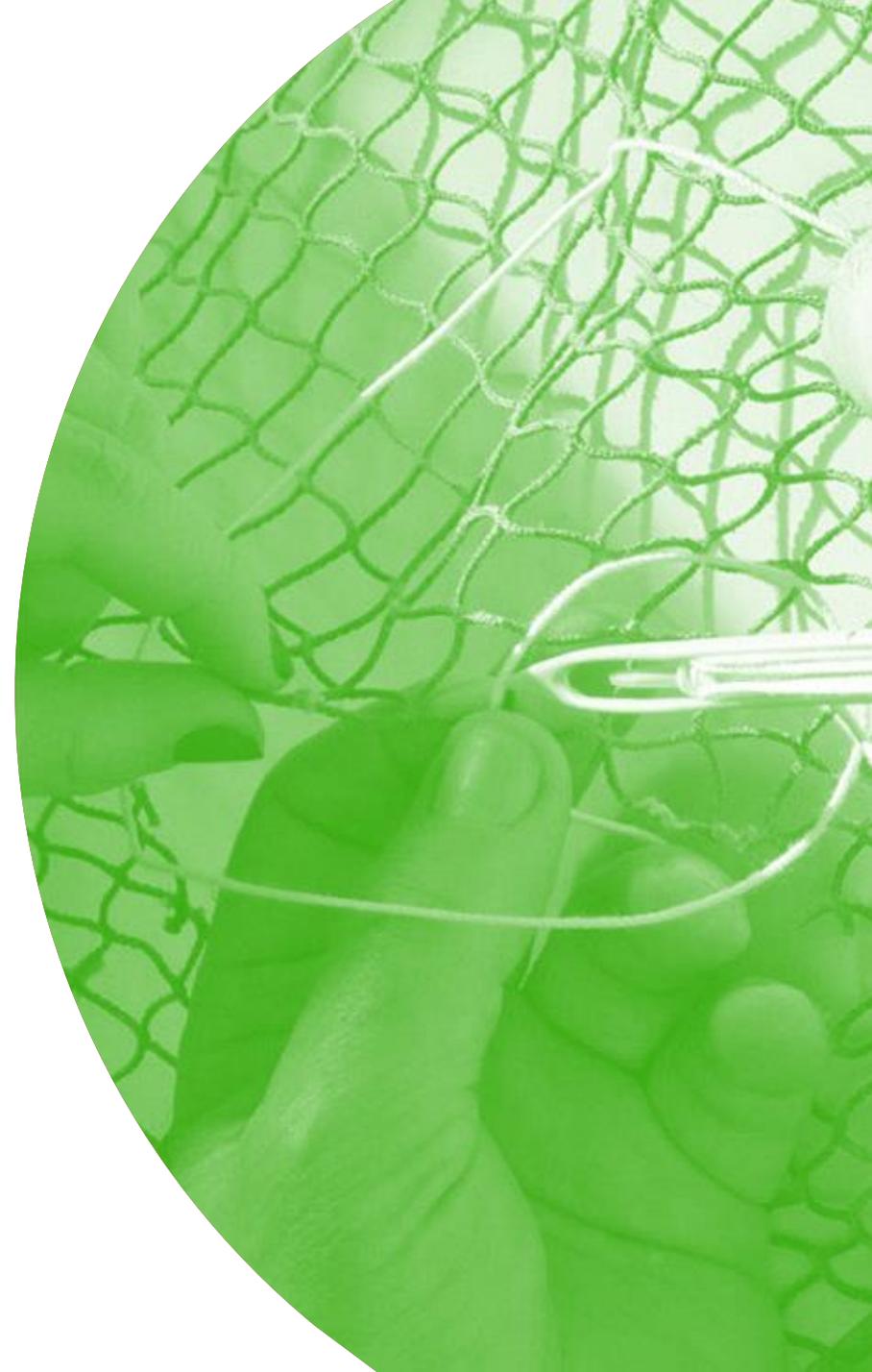




AUSBLICK

Konkret – Arbeit nach den Sommerferien

- Projekttag mit einer 9. Klasse zum Thema „Ausgrenzung – anders sein“
- Anfragen für Klassen (5.-9.) bis Jahresende zu den Themen: Regeln, Ausgrenzung, Klassenchat, Zusammenhalt als Klasse
- Selbstorganisation – erstmalig auf Wunsch von Jugendlichen am 30.10. mit verlängerter Öffnungszeit
- Herbstferienprogramm: 8 Tage mit Angeboten inkl. 2 Ausflügen





RÜCKFRAGEN & DISKUSSION

